

## **Internationaler Workshop**

# **TRADITIONELLES HANDWERK – PFLEGE UND VERMITTLUNG**

**Müstair (Schweiz), 05.–11. September 2024**

Der von der Stiftung Pro Kloster St. Johann und ihren Partnern organisierte Workshop soll der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch zwischen Institutionen des In- und Auslands dienen, die im Bereich der Pflege des traditionellen Bauhandwerks tätig sind, und so das Weiterleben der lebendigen Handwerkstraditionen fördern.

### **Ziel und Zielgruppe**

Die Ausbildung des handwerklichen Nachwuchses im traditionellen Bauhandwerk stellt eine grosse Herausforderung dar. Um dem Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken, wurden Initiativen gestartet und Organisationen gegründet, die sich der Pflege und Weitergabe von Handwerkswissen widmen. Dabei kommen je nach Region und Handwerk unterschiedliche Methoden und Herangehensweisen zum Einsatz. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende solcher Institutionen, an Fachleute in der Denkmalpflege, für die diese Kenntnisse beruflich von Bedeutung sind, sowie an Handwerker und Handwerkerinnen, denen die Weitergabe ihres Handwerkswissens am Herzen liegt.

### **Workshop**

Der Workshop beinhaltet einen praktischen und einen theoretischen Teil. Im praktischen Teil arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam an einem handwerklichen Projekt. Abends besteht die Möglichkeit zum Austausch im Rahmen von kleinen Diskussionsrunden. Den Abschluss bildet ein halbtägiger, öffentlicher Kongress, an dem die Ergebnisse des fachlichen Austausches präsentiert und mit den Anwesenden diskutiert werden.

Durch eine von der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair organisierte Exkursion lernen die Teilnehmenden regionale architektonische und kulturlandschaftliche Besonderheiten sowie Initiativen zu deren Erhalt kennen. Dabei wird auch ein traditioneller Handwerksbetrieb besucht.

### **Handwerkliches Projekt**

Die Grundlage für die gemeinsame handwerkliche Tätigkeit bildet das Thema Freskenmalerei. Das UNESCO-Welterbe Kloster St. Johann in Müstair ist besonders bekannt für seine karolingischen und romanischen Wandmalereien in der Klosterkirche. Diese Freskenzyklen werden seit Jahrzehnten intensiv erforscht, und seit 2013 wird eine umfangreiche Restaurierungskampagne durchgeführt. Im Zuge dieser Kampagne wurden weitere Erkenntnisse zur Maltechnik gewonnen. Die Restauratorinnen und Restauratoren, die mit der Restaurierung beauftragt sind, werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops die historischen Maltechniken näherbringen und sie bei der Erstellung eines Freskos auf vorbereiteten Putzoberflächen unterstützen. Während dieser praktischen Tätigkeit werden sie ihr Wissen über Maltechnik, Pigmente und Putzoberflächen teilen. Der für das Fresko verwendete Kalk besteht aus lokalem Dolomitgestein, was ihm spezielle Eigenschaften verleiht, die bei der Verarbeitung berücksichtigt werden müssen.

### **Schlusskonferenz**

Den Abschluss des Workshops bildet eine halbtägige, öffentliche Konferenz, die in den Räumlichkeiten des Kompetenzzentrums SAVAIR in Müstair stattfindet. Das Programm wird von den Teilnehmenden aufgrund der während des Workshops gewonnenen Ideen und Erfahrungen gestaltet.

## Organisierende Institutionen

### Stiftung Pro Kloster St. Johann – UNESCO Welterbe

Das 1250jährige Kloster St. Johann in Münstair ist lebendiges Kulturgut und materieller Wissensspeicher durch die überlieferte bauliche Substanz und die archäologischen Bodenfunde. Die 1969 gegründete Stiftung Pro Kloster St. Johann ist aktiv in die Bewahrung und Pflege des historischen Klosters St. Johann involviert. Kernbereiche umfassen die Finanzierung sowie die Überwachung von Konservierungs-, Restaurierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Kloster. Dies beinhaltet die regelmäßige Überprüfung des Zustands der Bau- und Denkmäler, insbesondere der Fresken, sowie die Initiierung und Durchführung wissenschaftlicher Forschung zu denkmalrelevanten Themen. Ein zentraler Fokus liegt zudem auf der umfangreichen Dokumentation und Archivierung sämtlicher Daten zu den Bau-, Konservierungs- und Forschungsarbeiten, mit dem Ziel, das erlangte Wissen für kommende Generationen zu erhalten. Zusätzlich organisiert die Stiftung Tagungen und Fachtreffen von Experten, um die Aktualität und Qualität der durchgeführten Maßnahmen zu gewährleisten und den Austausch von Fachwissen zu fördern.

### UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair

Die «UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair» besteht aus dem Schweizerischen Nationalpark als Kernzone und der Pflege- und Entwicklungszone in der Val Müstair und der Gemeinde Scuol. Vertragspartner sind der Schweizerische Nationalpark, die Gemeinde Val Müstair und die Gemeinde Scuol. Grundgedanke der Biosphärenreservate ist der nachhaltige Umgang des Menschen mit der Natur unter gleichzeitiger Berücksichtigung einer ausgewogenen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung. Durch Projekte zur Förderung von Natur, Kultur und Landschaft, Kooperationen mit Schulen, Bildungseinrichtungen und Produzenten in und ausserhalb der Region sowie die nationale und internationale Zusammenarbeit kann dieser Grundgedanke gestärkt werden. Die in der Region bereits bestehende Vision der nachhaltigen Entwicklung wird damit unterstützt und aktiv ausgeweitet.

### Regionaler Naturpark Biosfera Val Müstair

Der Regionale Naturpark Biosfera Val Müstair ist seit 2011 in Betrieb. Er ist ein Park nationaler Bedeutung und Teil der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair. Die Biosfera Val Müstair kümmert sich um die Projektumsetzung im Perimeter der Gemeinde Val Müstair. Die Ziele des Naturparks umfassen die Erhaltung und Aufwertung der Qualität von Natur und Landschaft, die Stärkung einer nachhaltig betriebenen Wirtschaft, die Umweltbildung, das Management sowie die Forschung. Der Erhalt und die Vermittlung von immateriellem kulturellem Erbe sind Teil der Programmziele 2020–2024.

### Verein kalkwerk

Der Verein «kalkwerk» setzt sich für die Förderung und Vermittlung der traditionellen Herstellung von Kalk ein. In Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Institutionen und Fachleuten trägt er aktiv zum Erhalt und Wiederbetrieb der vom Verfall bedrohten Kalkgewinnungsstätten bei. Darüber hinaus erhält und vermittelt er das traditionelle Handwerk der Herstellung und der Verarbeitung von Kalk, und fördert den vermehrten Einsatz des Materials Kalk im Bauwesen und anderen kulturellen Ausdrucksformen.

Mittels Veranstaltungen, Kursen und Publikationen soll der Zugang zum Thema Kalk für alle ermöglicht werden. Ein wichtiges Tätigkeitsfeld ist die Vernetzung von Fachleuten aus Handwerk, Architektur, Denkmalpflege, Lehre, Forschung und Laien, um einen Wissensaustausch und Dialog zu unterstützen. Dadurch hat sich «kalkwerk» als ein Kompetenzzentrum mit überregionaler Ausstrahlung etabliert, wo altes Wissen wiederentdeckt und weitergegeben, sowie an Innovationen für nachhaltiges Bauen geforscht wird.

### Kompetenzzentrum SAVAIR für Mittelalterforschung, Baukultur und Nachhaltigkeit

Mit dem Kompetenzzentrum SAVAIR ist im Jahr 2023 in Müstair eine international sichtbare und schweizweit wirkende Plattform entstanden, die in besonderer Weise Theorie und Praxis verbindet. Das Zentrum fördert einen breit angelegten Austausch über verschiedene gesellschaftliche Bereiche hinweg und ermöglicht die Analyse, Diskussion, Weiterentwicklung und Vermittlung von traditionellem sowie aus materiellen Überresten der Vergangenheit gewonnenem Wissen.

Neben der Nutzung historischer Erkenntnisse für aktuelle Anwendungen strebt das Kompetenzzentrum danach, einen Beitrag zu zeitgenössischen und zukünftigen Themenfeldern wie Resilienz, Nachhaltigkeit und Innovation zu leisten, indem es historische und wissenschaftliche Erkenntnisse in einen umfassenderen Kontext stellt. Ein offener Dialog mit verschiedenen Praxisbereichen wie Handwerk und Technik, Kunst und Kultur, Wirtschaft und Tourismus sowie Natur- und Landschaftsschutz ist erforderlich, um Forschung zu vermitteln und zu integrieren. Durch die enge Verknüpfung mit dem als UNESCO-Welterbe anerkannten 1250-jährigen Kloster Müstair im Val Müstair sowie dem regionalen Naturpark Biosfera bietet das Kompetenzzentrum einen idealen Rahmen für interdisziplinäre Arbeit, die sich positiv auf die Gesellschaft auswirkt.

## Internationaler Workshop

# TRADITIONELLES HANDWERK – PFLEGE UND VERMITTLUNG

Müstair (Schweiz), 05.–11. September 2024

## PROGRAMM

### Donnerstag, 05.09.

Anreise, gemeinsames Abendessen.

### Freitag, 06.09.

Führung durch den Klosterkomplex und seine Baugeschichte, Einführung in die Technik der Wandmalerei und Rohmaterialien. Abends Diskussionsrunde.

### Samstag, 07.09.

Besuch der Restaurierungsarbeiten in der Kirche. Erläuterung und Diskussion der Wandmalereitechniken im Hinblick auf Degradationsprozesse und unterschiedliche Konservierungsstrategien. Planung Wandmalereiprojekt. Abends Diskussionsrunde.

### Sonntag, 08.09.

Exkursion zu lokalen Handwerkstätten und Besichtigung von früh- und hochmittelalterlichen Wandmalereizyklen in der Vinschgau-Region.

### Montag, 09.09.

Ausführung Wandmalereiprojekt. Einführung und Diskussion laufender Forschungsprojekte sowie Strategien für die Standortverwaltung und -erhaltung. Abends Diskussionsrunde.

### Dienstag, 10.09.

Ausführung Wandmalereiprojekt. Öffentliche Konferenz mit Podiumsdiskussion.

### Mittwoch, 11.09.

Fertigstellung Wandmalereiprojekt und Abreise.

## Kosten

Unterkunft in Mehrbettzimmern und Verpflegung werden zur Verfügung gestellt. Die Unkostenbeteiligung beträgt 300 CHF. Es besteht die Möglichkeit, einen Erlass dieses Beitrags mit einem motivierten Schreiben zu beantragen. Über die Gewährung entscheidet das Organisationskomitee.

## Anmeldung

Anmeldung bis zum 30.06.2024

an [info@muestair.ch](mailto:info@muestair.ch)

Unterlagen: Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine kurze Beschreibung Ihres Hintergrunds und Ihrer Motivation bei (max. ein A4).

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Das Organisationskomitee berücksichtigt bei der Auswahl der Teilnehmenden die Diversität der Gruppe sowie die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Patrick Cassitti

Wiss. Leiter Stiftung Pro Kloster St. Johann

[patrick.cassitti@muestair.ch](mailto:patrick.cassitti@muestair.ch)

Tel. 0041 81 858 5662



Kloster St. Johann Müstair  
UNESCO WELTERBE



PROTEZION DA LA PATRIA  
ENGIADINA E VALS DAL SÜD  
PROTEZIONE DELLA PATRIA  
ENGIADINA E VALLI DEL SUD

HEIMATSCHUTZ SEKTION  
ENGADIN UND SÜDTÄLER



Organisaziun da las Naziuns unidas per l'educaziun, scienza e cultura  
Biosfera Engiadina Val Müstair  
Reservat da Biosfera  
Programm Uman e Biosfera



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

Biosfera Val Müstair